



---

**EFRAG Strengthening the European Contribution to the  
International Standard-setting Process  
- Proposals for Public Consultation -  
(EFRAG+)**

Konsultationspapier

Liesel Knorr

**Öffentliche Diskussion**

Berlin, 5.9.2008



## Umstrukturierung von EFRAG – Hintergrund

- IFRS gewinnen an Bedeutung u.a. mit Übernahme in USA
  - Europa muss sicherstellen, im Vergleich mit den Ressourcen und der Expertise der anderen gut gerüstet zu sein
  - Ausgangspunkt soll EFRAG (=privatwirtschaftliche Lösung) sein
  - Struktur und Ressourcen müssen überdacht werden; EC ist unter bestimmten Bedingungen grundsätzlich gewillt, EFRAG ab 2010 mit zu finanzieren
  - Es soll kein europäischer Standardsetter errichtet werden; man ist der **globalen** Finanzberichterstattung verpflichtet
  - Da es nicht in allen 27 EU Mitgliedstaaten Standardsetter (im Wesentlichen nur D, F, UK) gibt, Zwang zu hybrider Struktur
  - Europa soll gegenüber dem IASB als „*one voice from Europe*“ auftreten
- **Dadurch findet eine Bereinigung der EU Struktur statt (SARG und *Temporary Round Tables* sollen abgeschafft werden)**



---

## Umstrukturierung von EFRAG – Konsultationspapier

- Am 23. Juli 2008 veröffentlichte EFRAG das *Proposal for Public Consultation „Strengthening the European Contribution to the International Standard-setting Process“* (Konsultationspapier).
- Die Kommentierungsfrist endet am **22. September 2008**.
- Die wesentlichen Vorschläge EFRAGs betreffen:
  - eine Verbesserung der öffentlichen Rechenschaftslegung durch Änderung der EFRAG Struktur,
  - den verstärkten Einbezug der Nationalen Standardsetzer und *National Funding Mechanisms* (NFM),
  - eine wesentliche Ausweitung der EFRAG zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen.



---

## Umstrukturierung von EFRAG – Struktur des Konsultationspapiers

1. Aufgaben und Ziele von EFRAG
2. Öffentliche Aufsicht, Rechenschaftslegung und Verhältnis zur Europäischen Kommission
3. Struktur der neuen EFRAG
4. Einbezug von Nationalen Standardsetzern (NSS) und *National Funding Mechanisms* (NFM)
5. Finanzierung von EFRAG



# 1. Aufgaben und Ziele von EFRAG

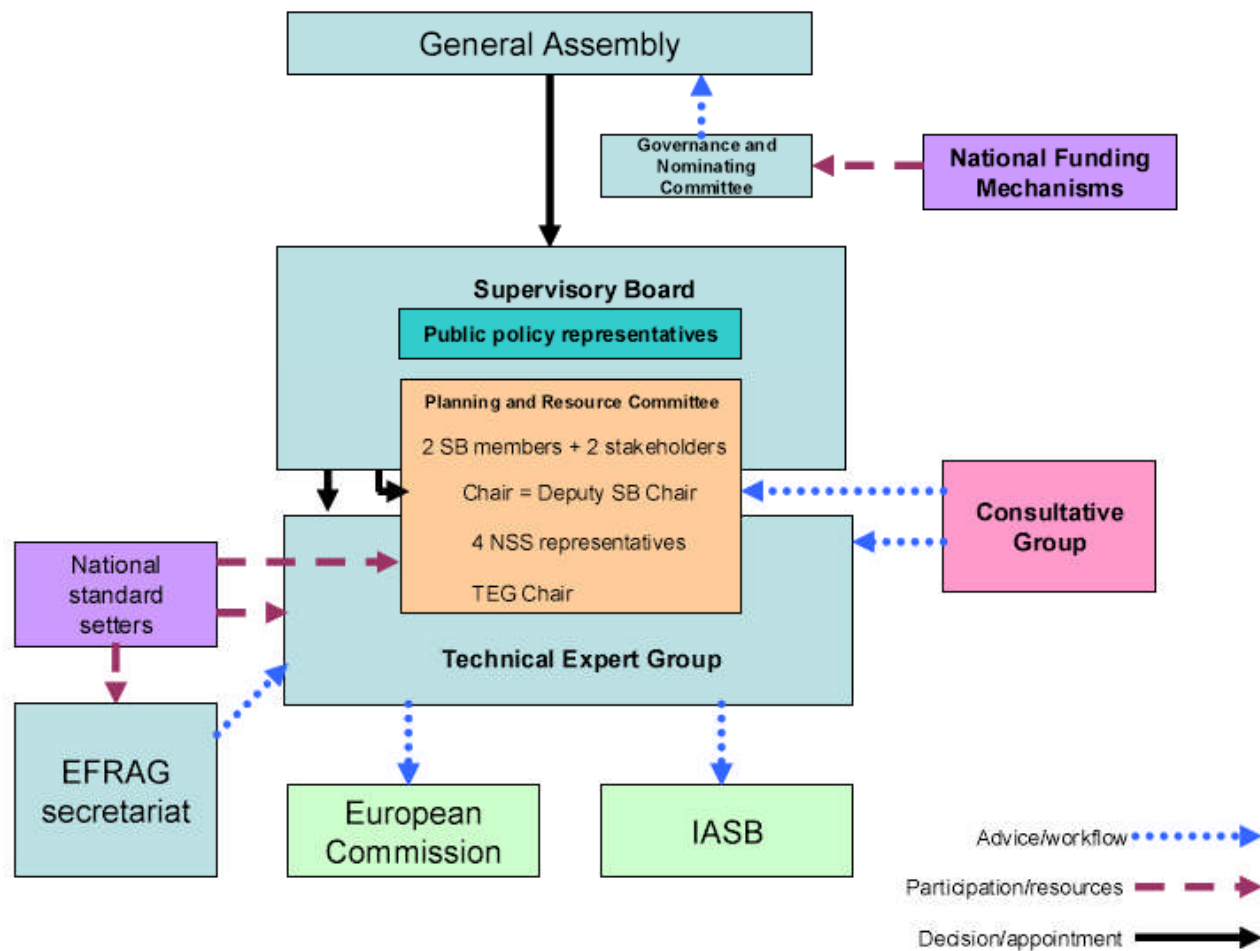
- EFRAG soll sicherstellen, dass die europäische Sicht bei der Entwicklung von internationalen Rechnungslegungsstandards angemessen und deutlich artikuliert wird
- Legen eines stärkeren Schwerpunkts auf die frühzeitige Entwicklung eigener Studien und Diskussionspapiere zu IASB Themen
- Pro-aktive Arbeit zur Eingabe von Stellungnahmen an den IASB zu Themen auf seiner Agenda oder sonstigen Themen und z.B. die Erstellung von Diskussionspapieren
- Erstellen von Kommentierungen zu IASB/IFRIC/IASCF Konsultationspapieren, Diskussionspapieren und Entwürfen
- Durchführung von Effektstudien zu IASB Standards und IFRIC Interpretationen auf Anforderung der Europäischen Kommission
- Beratung der Europäischen Kommission bezüglich der Übernahme von IASB Standards (*Endorsement Advice*)



## 2. Öffentliche Aufsicht, Rechenschaftslegung und Verhältnis zur Europäischen Kommission

- Verbesserung der öffentlichen Rechenschaftslegung durch
  - Änderung der Organisationsstruktur EFRAGs
  - Regelmäßige Kontakte zu den entsprechenden Stellen der Europäischen Kommission (EC)
  - Öffentliche Sitzungen des *Supervisory Board* (SB) und des *Planning and Resource Committee* (PRC)
  - Offenerer Nominierungsprozess
  - Verstärkte Konsultation
  - Regelmäßige Veröffentlichung von Berichten des *Supervisory Board* und des *Planning and Resource Committee* (Zusammenfassungen von Sitzungsprotokollen und jährliche Berichte)
  - Genehmigung des Budgets durch die Europäische Kommission und Vorlage eines geprüften Jahresabschlusses an die EC, sofern sich diese wie vorgeschlagen an der Finanzierung von EFRAG beteiligen wird

### 3. (geplante) Struktur der neuen EFRAG





## 3.1 (geplante) Struktur der neuen EFRAG – Mitgliederversammlung

- Organisationsform: **Verein** (wie bisher)
- **Mitglieder:** europäische Verbände (Industrie, Finanzdienstleister, Analysten, Berufsstand) (*wie bisher*)
- Assoziierte Mitgliedschaft mit beschränkten Rechten (keine Stimmrechte in der Mitgliederversammlung) für andere europ. Organisationen zur weiteren Finanzierung von EFRAG
- Rechte / Pflichten der Mitgliederversammlung (*General Assembly*): Bestellung des Supervisory Board (SB) und Freigabe des EFRAG Budgets (wie bisher)
- Nominierungsausschuss für das *Supervisory Board* zu 2/3 aus Mitgliedschaft + zu 1/3 aus *National Funding Mechanisms* (NFM)
- Nach zwei Jahren Beurteilung der Zusammensetzung des *Supervisory Boards* durch den Nominierungsausschuss in Abstimmung mit der Europäischen Kommission und den NFM



## 3.2 (geplante) Struktur der neuen EFRAG – Supervisory Board

- Mitglieder über Nominierungsausschuss
- Kriterienkatalog umfasst Qualifikation und Herkunft aus *Stakeholder* Gruppen: Ersteller, SME, Anwender, Prüfer und sog. *Public Policy Members*
- Mitglieder handeln in eigenem Namen, nicht mehr als Repräsentanten von Organisationen
- Rechte / Pflichten
  - Ernennung von Mitgliedern der Technical Expert Group (TEG) und des PRC
  - Fundraising
  - Liaising mit IASCF, EC, EP, NFM, National Standardsetter
  - Freigabe der EFRAG Strategie
  - Überwachung (Unabhängigkeit, Effizienz und Qualität der Arbeit von TEG; Arbeitsfortschritt von TEG und PRC; Zusammenarbeit mit NSS)
- NFM können als *Public Policy Member* Mitglied im SB werden, NSS sind nicht als Mitglieder vorgesehen



### 3.3 (geplante) Struktur der neuen EFRAG – Planning and Resource Committee

- Erstellt Arbeitsplan für proaktive Tätigkeit
  - Gibt Richtlinien für die Zuordnung von Ressourcen von EFRAG und NSS
  - Überwacht den Arbeitsfortschritt
  - Insgesamt 9 Mitglieder
    - Vier Vertreter der NSS (i.d.R. die Vorsitzenden)
    - Zwei SB Mitglieder
    - Zwei weitere Mitglieder mit entsprechendem Wissen und Können (können auch SB Mitglieder sein)
    - Vorsitzender der TEG
- Ernennung durch das SB nach öffentlicher Ausschreibung für die vier NSS Mitgliedschaften und die zwei weiteren Mitglieder
- Zweiter Vorsitzender des SB ist Vorsitzender des PRC
  - Sitzungen des PRC sind öffentlich



## 3.4 (geplante) Struktur der neuen EFRAG – Technical Expert Group

- Keine wesentlichen Veränderungen
  - Ist Sprecher in allen konzeptionellen und fachlichen Fragen
  - Bedient EC, d.h. erteilt *Endorsement Advice*
  - Gibt Kommentare an IASB ab
  - Entwickelt pro-aktiv Diskussionspapiere zur Aufnahme der Themen in die IASB Agenda
- 9 bis 12 stimmberechtigte Mitglieder, 3 nicht-stimmberichtigte (NSS Vorsitzende) und zusätzlich Beobachter von IASB, EC und dem Committee of European Securities Regulators (CESR)
- Mitglieder (außer chair: Vollzeit) unbezahlt (bis zu 40% normaler Arbeitszeit)
- Ernennung der Mitglieder durch das SB



## 3.5 (geplante) Struktur der neuen EFRAG – Consultative Group

- Soll auf hohem Niveau strategischen Input zur Arbeit von EFRAG geben
- Fokus auf konzeptionelle und grundsätzliche/strategische Themen
- Mitglieder
- CFOs wesentlicher europäischer Handels-, Industrie- oder Finanzkonzerne
- Hochrangige Vertreter von Prüfern, Anwendern und Akademikern
- Beratungsfunktion gegenüber PRC, TEG und SB
- Ersetzt das *Advisory Forum*



## 4. Einbezug von Nationalen Standardsetzern (NSS) und *National Funding Mechanisms* (NFM)

- National Standard Setter (NSS)
  - Einbezug solcher NSS, die über entsprechende Ressourcen verfügen, in die proaktive Arbeit von EFRAG
  - Vierteljährliche Treffen des *Consultive Forum of Standard Setters* (CFSS), zu dem die NSS eingeladen werden
  - Vier NSS sollen Mitglieder im PRC werden
  - Bis zu drei NSS Vertreter sind nicht-stimmberechtigte Mitglieder in TEG
- National Funding Mechanisms (NFM)
  - Beitrag zur Finanzierung von EFRAG
  - Sitz im Nominierungsausschuss (*Governance and Nominating Committee*)
  - Können als *Public Policy Member* in das SB berufen werden
  - Jährliche Treffen zwischen SB und NFM
  - Enge Zusammenarbeit zwischen SB und NFM bei Änderungen der Finanzierung



## 5. Finanzierung von EFRAG – Einnahmen

- Geplantes langfristiges Budget ab 2010 TEUR 6.000
- Drei direkte Quellen
  - Mitgliedsbeiträge von Gründern in Summe TEUR 1.000
  - *National Funding Mechanisms* TEUR 2.000
    - Staffel nach Größe der Länder (Höchstbeitrag TEUR 350.000 von Deutschland, Frankreich und UK)
  - Europäische Kommission bis zu 50% des Budgets, frühestens ab 2010
- Zusätzlich *contributions in kind* (damit wohl u.a. Bereitstellung von Mitarbeitern durch Nationale Standardsetter und TEG Mitglieder gemeint) TEUR 1.000
  - Über eine mögliche Erstattung aus dem EFRAG Budget soll später nachgedacht werden



---

## 5. Finanzierung von EFRAG – Ausgaben

- Mitarbeiteraufbau
  - Fachliche Mitarbeiter von 8 auf 20
  - Zusätzlich 5 administrative Mitarbeiter
  - 1 Vollzeitmitarbeiter zur Unterstützung des SB und seiner Komitees
  - 1 Kommunikationsmanager sowie Ressourcen zur Unterstützung der *Consultative Group*
- TEG Vorsitzender soll von EFRAG bezahlt werden
- Langfristig zusätzlicher Finanzierungsbedarf (TEUR 1.500) für Feldstudien, *Feedback Statements* und öffentliche Anhörungen



---

## Umstrukturierung von EFRAG – Themen zur Kommentierung

### **EFRAG bittet um Stellungnahme zu folgenden im Konsultationspapier diskutierten Themen:**

- Verbesserung der pro-aktiven EU Eingaben an den IASB aufbauend auf EFRAGs Struktur und Erfahrung;
- Verstärkter Einbezug der Nationalen Standardsetzer und Koordination der Europäischen Ressourcen sowie der Bildung eines *Planning and Resource Committee* (PRC);
- Verbesserte Steuerung, Transparenz von EFRAG und Rechenschaftslegung gegenüber den Europäischen Organisationen und Institutionen;
- Ausgeglichener Einbezug der Europäischen Stakeholder in EFRAG;
- Wesentliche Erhöhung der finanziellen und personellen Ressourcen EFRAGs.



Zimmerstr. 30  
10969 Berlin

Tel. 030 20 64 12 0  
Fax 030 20 64 12 15

[www.drsc.de](http://www.drsc.de)  
[info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)